



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gabriele Triebel BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 06.12.2021

Lernstandserhebungen und Klassenwiederholungen

Im Schuljahr 2020/21 zogen hohe Inzidenzen Schulschließungen nach sich. Die Leistungsnachweise nach Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts überforderten die Schülerinnen und Schüler teilweise. Die Ergebnisse der Tests und Lernstandserhebungen erschienen oft nicht zufriedenstellend, sodass sich Eltern entschlossen, ihr Kind zurückstellen zu lassen bzw. die Schulen Wiederholung der Klasse empfahlen.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele Schulen in Bayern haben Lernstandserhebungen durchgeführt (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)? 2
- 1.2 In welchen Klassenstufen wurden diese Lernstandserhebungen jeweils durchgeführt (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)? 2

- 2.1 Wie sind die Lernstandserhebungen insgesamt ausgefallen (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)? 2
- 2.2 In welchen Fächern bestehen besonders große Lücken (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)? 2
- 2.3 Wie beurteilt das Staatsministerium diese Ergebnisse? 2

- 3.1 Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im vergangenen Schuljahr auf Probe vorgerückt (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)? 3
- 3.2 Wie viele Schülerinnen und Schüler haben das Klassenziel im vergangenen Schuljahr nur aufgrund einer Günsterverordnung erreicht (bitte nach Schulart und Regierungsbezirk aufgeschlüsselt)? 3
- 3.3 Wie viele Schülerinnen und Schüler haben das Klassenziel im vergangenen Schuljahr nicht erreicht (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)? 3

4. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben zum jetzigen Schuljahr die Schulart gewechselt (bitte angeben, von welcher Schulart auf welche der Wechsel erfolgte)? 4

5. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr oder zu dessen Ende die Schule abgebrochen (bitte nach Schulart und entsprechender Jahrgangsstufe aufschlüsseln)? 5

- 6.1 Wie waren im vergangenen Schuljahr 2020/21 die Übertrittsquoten an die weiterführenden Schulen (bitte nach Schularten aufgegliedert)? 6
- 6.2 Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im letzten Schuljahr 2020/21 in der Grundschule freiwillig ein Jahr zurückgetreten bzw. sind unter dem Schuljahr in eine niedrigere Klasse versetzt worden? 6
- 6.3 Wie viele Kinder sind in diesem Schuljahr 2021/22 nicht eingeschult worden, obwohl sie im entsprechenden Schulalter gewesen wären bzw. die Schuleignung besaßen? 6

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 25.01.2022

Vorbemerkung

Für die Zeit nach der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts im Schuljahr 2020/2021 ist zu beachten, dass zunächst eine Phase des Ankommens im Vordergrund stand, in der es galt, die individuelle Ausgangslage der Schülerinnen und Schüler zu erfassen, um diese im Hinblick auf eine passgenaue Förderung berücksichtigen zu können. Hierfür standen den Lehrkräften mitunter die vielfältigen Möglichkeiten der Lernstandserhebungen zur Verfügung.

Amtliche Daten zu den Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2021/2022 sowie zu den nachträglich erhobenen Abgänger- und Absolventendaten für den Erhebungszeitraum 02.10.2020 bis 01.10.2021 (Erhebungstichtag 01.10.2021) liegen voraussichtlich erst im Frühjahr 2022 nach dem Abschluss der Plausibilisierungsarbeiten zu den amtlichen Schuldaten vor. Für die Beantwortung der Fragen 3.1 bis 6.3 werden daher ersatzweise die amtlichen Daten des Vorjahres (Erhebungstichtag 01.10.2020) herangezogen.

- 1.1 Wie viele Schulen in Bayern haben Lernstandserhebungen durchgeführt (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)?**
- 1.2 In welchen Klassenstufen wurden diese Lernstandserhebungen jeweils durchgeführt (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)?**

Die Ermittlung des individuellen Lernstands von Schülerinnen und Schülern durch Lernstandserhebungen erfolgt an allen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Systematische Lernstandserhebungen im Sinne von Vergleichsarbeiten wurden im Schuljahr 2020/2021 von Schulen auf freiwilliger Basis durchgeführt, z. B. Orientierungsarbeiten in Jahrgangsstufe 2 (Deutsch), Vergleichsarbeiten VERA-3 (Deutsch und Mathematik) oder VERA-8 (Deutsch, Englisch, Mathematik). Bei VERA-3 und VERA-8 war den Schulen auch zu einem Nachholtermin im September 2021 die Teilnahme mit den Jahrgangsstufen 4 und 9 freigestellt, insbesondere um sich zu Beginn des Schuljahres auf die Bedürfnisse vor Ort zu fokussieren.

Unterstützung und Beratung erhielten und erhalten die Schulen durch die Qualitätsagentur am Landesamt für Schule.

- 2.1 Wie sind die Lernstandserhebungen insgesamt ausgefallen (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)?**
- 2.2 In welchen Fächern bestehen besonders große Lücken (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)?**

Die Lernstandserhebungen, die an den Schulen in unterschiedlicher Form durchgeführt wurden, hatten die Funktion, jeder Schülerin und jedem Schüler ein qualifiziertes und individuelles Feedback zu den erreichten fachlichen Kompetenzen zu geben. Sie waren am Ende des Schuljahres 2020/2021 unter anderem auch Grundlage für eine Empfehlung für die Teilnahme an Förderkursen im Rahmen des Förderprogramms „gemeinsam.Brücken.bauen“.

Von zusätzlichen Erhebungen von Kennziffern, beispielsweise zum Leistungsstand, wurde und wird abgesehen, da sie einen enormen Verwaltungsaufwand, eine hohe zusätzliche Belastung der Schulen und keinen gesicherten pädagogischen Erkenntnisgewinn bedeuten würden. Alle Schulen setzen bei der Ausgestaltung ihrer Fördermaßnahmen im Rahmen von „gemeinsam.Brücken.bauen“ bedarfsgerecht individuelle Schwerpunkte.

- 2.3 Wie beurteilt das Staatsministerium diese Ergebnisse?**

Rückmeldungen mit Blick auf die systematischen Lernstandserhebungen zeigen, dass die Ergebnisse aus den Orientierungsarbeiten in Jahrgangsstufe 2 sowie aus VERA-3

und VERA-8 im Schuljahr 2020/2021 aufgrund der sehr kleinen Stichprobe statistisch nicht belastbar sind. Gleiches gilt für die Ergebnisse von VERA-3 (bzw. VERA-4) und VERA-8 (bzw. VERA-9) zum Nachholtermin im Herbst 2021.

3.1 Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im vergangenen Schuljahr auf Probe vorgerückt (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)?

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, Mittel-/Hauptschulen, Förderzentren, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen sowie Abendrealschulen im Schuljahr 2020/2021, die zum Schuljahr 2020/2021 auf Probe in die nächsthöhere Jahrgangsstufe vorrückten, können der beigefügten Tabelle zu Frage 3.1, in Aufgliederung nach der Schulart entnommen werden. Zu beachten ist, dass mit dem Vorrücken auf Probe im Schuljahr 2020/2021 nicht zwangsläufig eine Aussage über das Erreichen des Ziels der Jahrgangsstufe im Vorjahr einhergeht (z. B. bei einem Auslandsaufenthalt im Vorjahr).

An den sonstigen allgemeinbildenden Schulen wird in der amtlichen Schulstatistik nicht oder nicht vollständig erfasst, wie viele Schülerinnen und Schüler auf Probe vorrücken.

Tabelle zu 3.1. Schüler an Grundschulen, Mittel-/Hauptschulen, Förderzentren, Realschulen, Realschulen zur sonderpäd. Förd., Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen sowie Abendrealschulen im Schuljahr 2020/2021, die zum Schuljahr 2020/2021 auf Probe vorrückten

Schulart im Schuljahr 2020/2021	Schüler im Schuljahr 2020/2021, die zum Schuljahr 2020/2021 auf Probe vorrückten (Zuordnung nach der Schulart im Schuljahr 2020/2021)
Grundschule	56
Mittel-/Hauptschule	261
Realschule	5 534
Realschule z. sonderpäd. Förd.	20
Gymnasium	4 519
Förderzentrum	22
Integrierte Gesamtschule	53
Abendrealschule	18

3.2 Wie viele Schülerinnen und Schüler haben das Klassenziel im vergangenen Schuljahr nur aufgrund einer Günstigerregelung erreicht (bitte nach Schulart und Regierungsbezirk aufgeschlüsselt)?

Im vergangenen Schuljahr wurde in Bezug auf das Erreichen des Klassenziels keine Günstigerregelung erlassen.

3.3 Wie viele Schülerinnen und Schüler haben das Klassenziel im vergangenen Schuljahr nicht erreicht (bitte nach Schulart aufgeschlüsselt)?

Der nachstehenden Tabelle zu Frage 3.3 ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Grundschule, der Mittel-/Hauptschule, der Realschule, der Realschule zur sonderpädagogischen Förderung, des Gymnasiums (Jahrgangsstufen 5 bis 10), der Integrierten Gesamtschule, der Schulartunabhängigen Orientierungsstufe sowie der Abendrealschule im Schuljahr 2020/2021 zu entnehmen, die am Ende des Schuljahres 2019/2020 das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht haben beziehungsweise zum Schuljahr 2020/2021 auf Probe vorrückten.

Betrachtet wird dabei jeweils die im Schuljahr 2019/2020 besuchte Schulart. In den Daten zum nicht erreichten Klassenziel enthalten sind auch Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2020/2021 auf Probe bzw. nach bestandener Nachprüfung vorge-

rückt sind. Zu den Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2019/2020 das Klassenziel nicht erreicht haben, aber im Schuljahr 2020/2021 nicht mehr Schülerinnen bzw. Schüler an einer der oben genannten Schularten waren, liegen keine belastbaren Daten vor. Für die Wirtschaftsschule ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler angegeben, die am Ende des Schuljahres 2019/2020 das Ziel der Jahrgangsstufe bzw. den mittleren Abschluss an der berichtenden Schule nicht erreicht haben. Zudem wird für die Wirtschaftsschule verfahrensbedingt nicht vollständig erfasst, wie viele Schülerinnen und Schüler auf Probe vorrücken, weswegen Angaben hierzu unterbleiben.

Tabelle zu 3.3. Schüler an an Grundschulen, Mittel-/Hauptschulen, Förderzentren, Realschulen, Realschulen zur sonderpäd. Förd., Gymnasien, Schulen besonderer Art sowie Abendrealschulen im Schuljahr 2020/2021, die am Ende des Schuljahres 2019/2020 das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht haben bzw. zum Schuljahr 2020/2021 auf Probe vorrückten

Schulart im Schuljahr 2019/2020	Schüler im Schuljahr 2020/2021, die am Ende des Schuljahres 2019/2020 das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht haben ¹	Schüler im Schuljahr 2020/2021, die zum Schuljahr 2020/2021 auf Probe vorrückten (Zuordnung nach der Schulart im Schuljahr 2019/2020)
Grundschule	1 780	66
Mittel-/Hauptschule	1 999	250
Realschule	6 755	4 440
Realschule z. sonderpäd. Förd.	42	17
Gymnasium	8 033	5 580
Förderzentrum	61	11
Integrierte Gesamtschule	88	53
Schulartunabh. Orientierungstufe	X	X
Abendrealschule	17	15
Wirtschaftsschule	1 091	•

¹ Wirtschaftsschule: Schüler, die am Ende des Schuljahres 2019/2020 das Ziel der Jahrgangsstufe bzw. den mittleren Abschluss an der berichtenden Schule nicht erreicht haben.

X Angaben unterbleiben, wenn Rückschlüsse auf einzelne Personen nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

• Angaben liegen verfahrensbedingt nicht vollständig vor.

4. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben zum jetzigen Schuljahr die Schulart gewechselt (bitte angeben, von welcher Schulart auf welche der Wechsel erfolgte)?

Der nachfolgenden Tabelle zu Frage 4 kann die Anzahl der Schulartwechslerinnen und Schulartwechsler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Förderschule, der Mittel-/Hauptschule, der Wirtschaftsschule, der Realschule sowie des Gymnasiums im Zeitraum 02.10.2019 bis 01.10.2020 entnommen werden.

Informationen über den genauen Zeitpunkt des Schulartwechsels der einzelnen Schülerinnen und Schüler liegen nicht vor, in der überwiegenden Zahl der Fälle dürfte der Schulartwechsel jedoch mit dem Übergang zum jeweils neuen Schuljahr (hier zum Schuljahr 2020/2021) erfolgen.

Tabelle zu 4. Schulartwechsler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Förderschule, der Mittel-/Hauptschule, der Wirtschaftsschule, der Realschule sowie des Gymnasiums im Zeitraum 02.10.2019 bis 01.10.2020 nach Schulart

Schulart im Schuljahr 2020/2021	Schulartwechsler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 10 im Zeitraum 02.10.2019 bis 01.10.2020 mit einem Wechsel				
	von der Förderschule ¹	von der Mittel-/Hauptschule	von der Wirtschaftsschule	von der Realschule	vom Gymnasium
Förderschule ¹		821	X	72	29
Mittel-/Hauptschule	828		189	3 195	527
Wirtschaftsschule	11	3 681		714	605
Realschule	24	2 995	69		5 444
Gymnasium	13	652	73	2 240	

¹ Förderzentrum (einschl. Schule für Kranke) sowie Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.

X Angaben unterbleiben, wenn Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

5. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr oder zu dessen Ende die Schule abgebrochen (bitte nach Schulart und entsprechender Jahrgangsstufe aufschlüsseln)?

Der nachfolgenden Tabelle zu Frage 5 kann die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger allgemeinbildender Schulen mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss im Schuljahr 2019/2020 entnommen werden (einschließlich Abgänge aus Deutschklassen). Zu beachten ist, dass in der Schulstatistik der höchste erreichte Abschluss zum Zeitpunkt des Verlassens des allgemeinbildenden Schulwesens nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erfasst wird. Ein beachtlicher Teil dieser Schülerinnen und Schüler holt zu einem späteren Zeitpunkt den Mittelschulabschluss im beruflichen Bereich nach. Der nachträgliche Erwerb des Mittelschulabschlusses gelang im Abschlussjahr 2020 insgesamt 5 366 Schülerinnen und Schülern an beruflichen Schulen.

Tabelle zu Frage 5. Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Abschluss im Schuljahr 2019/2020

Schulart	Jahrgangsstufe	Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Abschluss im Schuljahr 2019/2020
Mittelschule	6	4
	7	156
	8	589
	9	1 768
Förderzentrum, Realschule zur sonderpäd. Förderung	7	14
	8	98
	9	273
Realschule	7	X
	8	20
	9	166
Wirtschaftsschule ¹	8	8
	9	X
	10	X
Gymnasium	7	X
	8	5
	9	40

Schulart	Jahrgangsstufe	Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Abschluss im Schuljahr 2019/2020
Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule	7	X
	8	3
	9	19
	10	39
	11	36
	12	22
	13	20

¹ Ohne Abgänge aus der Berufsintegrations(vor)klasse

X Angaben unterbleiben, wenn Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

6.1 Wie waren im vergangenen Schuljahr 2020/21 die Übertrittsquoten an die weiterführenden Schulen (bitte nach Schularten aufgegliedert)?

Zum Schuljahr 2020/2021 lag die Übertrittsquote aller Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule für das Gymnasium bei 39,3 Prozent, für die Realschule bei 28,5 Prozent und für die Mittel-/Hauptschule bei 29,5 Prozent. Die Quote der sonstigen Übertritte betrug 1,8 Prozent, bei 0,9 Prozent der Schülerinnen und Schüler lag eine Wiederholung der Jahrgangsstufe 4 vor.

6.2 Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im letzten Schuljahr 2020/21 in der Grundschule freiwillig ein Jahr zurückgetreten bzw. sind unter dem Schuljahr in eine niedrigere Klasse versetzt worden?

In der Amtlichen Schulstatistik wird der exakte Zeitpunkt eines möglichen Rücktritts in eine niedrigere Jahrgangsstufe nicht erfasst. Insgesamt 5 723 Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Schuljahr 2020/2021 wiederholten die besuchte Jahrgangsstufe freiwillig bzw. sind im Erhebungszeitraum 02.10.2019 bis 01.10.2020 freiwillig zurückgetreten.

6.3 Wie viele Kinder sind in diesem Schuljahr 2021/22 nicht eingeschult worden, obwohl sie im entsprechenden Schulalter gewesen wären bzw. die Schulleistung besaßen?

Es wird auf die Antwort auf die Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Julika Sandt (FDP) zur Plenarsitzung am 29.09.2021 betreffend „Zurückstellungen von Kindern in Bayern“ (Drs. 18/18086) verwiesen.